GEMEINDESPIEGEL

INFORMATIONEN AUS DER EVANGELISCHEN GESAMTKIRCHENGEMEINDE OBERER RHEINGAU - WIESBADEN-WEST
UND AUS DEM KATHOLISCHEN KIRCHORT ST. PETER UND PAUL SCHIERSTEIN

Dezember 2026 bis Februar 2027 **4/2026**



Inhaltsverzeichnis

Nachbarschaftsraum

Vorstellung Verkündungsteam / Gottesdienste 6
Weltgebetstag 7
Vorstellung Gemeindepädagogin 8-9
Gottesdienste im Kooperationsraum 18-19
Impressum 34

Gesamtkirchengemeinde

Vorankündigung Jubelkonfirmation 8
Kirchenkino (Heilandsgemeinde) 9
Fachberatung Demenz 29
Wahl Kirchenvorstand 2027 30

Auferstehungsgemeinde

Advent- und Weihnachtsgottesdienste 10-11
Kinder- und Jugendkirche 11
Bericht aus der Kita 12-13
Rückblick Erntedankfest 14
Treffpunkt Bibliothek / Seniorenkreis 15
Mittlere Generation 16

Schelmengrabengemeinde

Regelmäßige Veranstaltungen 20
Vorstellung Mitglieder Ortsausschuss 21
Ermutigung 22
Neue Jugendtreffs 22-23
Gottesdienste im Dezember 24
Einladungen 25

Dreikönigsgemeinde

Rückblicke / Ankündigung Krippenspiel 26
Gottesdienste im Dezember 27
Regelmäßige Veranstaltungen 28

St. Peter und Paul

Gottesdienste 31
Gruß aus katholischer Pfarrei 32

Das gemeinsame Büro der **Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Oberer Rheingau - Wiesbaden-West ist im Nelkenweg 4** zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag 15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch - Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr

Die **gemeinsame Telefonnummer** lautet **0611 9259951, die neue Mailadresse:** gesamtkirchengemeinde.oberer-rheingau.wiesbaden-west@ekhn.de.
Die jeweiligen Homepages bleiben bis auf Weiteres wie gewohnt online (siehe auch Kontakte S. 34), **die gemeinsame Homepage lautet: www.orww.de.**

Neu anfangen – neu werden

„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten“ (Offenbarung 3, 20)

Diese Verheißung steht im letzten Buch der Bibel, der Offenbarung des Johannes im Sendschreiben an die Gemeinde in Laodizea. Der Seher schreibt im Namen des Auferstandenen Christus die Gemeinden an.

Diese Gemeinde schien wohlhabend gewesen zu sein. Ihr Leben plätschert so lau vor sich hin. Es läuft wahrscheinlich für sie gut so, wie es immer läuft. Warum also beunruhigt sein?

Dem widerspricht der Seher Johannes ganz drastisch. Er redet davon, dass Gott sie in ihrer Selbstzufriedenheit „ausspeien wird aus meinem Mund“. Harte Worte. Er schreibt aber auch von der Liebe des Auferstandenen zu dieser Gemeinde und dass er sie auch ihrer Selbstzufriedenheit und Lauheit im Glauben herausholen möchte, damit sie gerettet wird.

In seinem Werbefeldzug für die Rettung der Gemeinde schreibt Johannes, beauftragt von Jesus Christus, diese Einladung:

„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten“ (Offenbarung 3, 20)

Die Begegnung mit dem Auferstandenen soll Veränderung und neues Leben zu den Menschen der Gemeinde bringen. Er steht vor ihrer Tür und klopft an. Wer lässt ihn herein und damit in sein Leben? Wer nutzt die Chance, dass der lebendige Gott in sein/ihr Leben kommen möchte und das Feuer der Liebe neu entfacht wird?

Wir erleben nun wieder einmal Advent, eine besonders festliche Zeit, die uns alle zum Weihnachtsfest, dem Geburtstag Jesu, leiten möchte.


Stefan Lotz

Advent ist eine Zeit mit ihren Traditionen, Leckereien, Plätzchen, Glühwein oder -saft und ihrer Gemütlichkeit.

Es ist eine wunderschöne heimelige Jahreszeit, die auch säkularen, nicht-gläubigen Menschen viel bedeutet, und den christlichen sowieso ein Highlight des Jahres ist.

Und was passiert in dieser Zeit außer der besinnlichen Nachmittage im Kerzenschein?

„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten“ (Offenbarung 3, 20)

Diese Botschaft gilt heute genauso wie zum Ende des ersten nachchristlichen Jahrhunderts.

Andacht

Jesus möchte als Auferstandener, als der Sieger über Tod, Schuld und Endlichkeit, einziehen, zu Gast sein im Leben seiner Menschen, damit wir gestärkt werden und Hoffnung, Kraft und Halt in schwerer Zeit erfahren.

Aber er kommt nur dorthin, wo er eingelassen wird, wo sich ihm Türen – Türen des Herzens – öffnen und ihn ins eigene Leben einladen.



Grafik: Rüdiger Pfeffer

Advent wird dann zu einer Zeit der Stärkung und der Veränderung. Advent klopft Zukunft und Leben fest und macht fähig, gestärkt und aufrecht ins Leben zu gehen. Ohne Jesus bleiben Advent und auch Weihnachten gemütliche Stimmungsfeste, von denen nichts bleibt im Leben, die nichts bewirken als ein paar Pfunde mehr auf der Waage und die Erinnerung an Kerzenlicht und Gemütlichkeit.

Advent soll Leben neu machen, mit Jesus Christus verbinden. Eine solche Verbindung, Stärkung und Erneuerung wünsche ich Ihnen für die Zeit, die nun vor uns liegt.

Und mit diesem Wunsch möchte ich mich von Ihnen/Dir verabschieden. Am 31. Januar 2027 gehe ich in Pension und verlasse unseren Gemeindeverbund. Nach 25 ½ Jahren in Auferstehung, 10 Jahren im Schelmengraben und 7 Jahre in Dreikönig schlage ich nun ein neues Kapitel in meinem Leben auf.

Pensionär sein, neue Wege gehen, entpflichtet zu sein von den vielfältigen Aufgaben der Gemeindearbeit- darauf freue ich mich.

Natürlich werde ich dort, wo ich jetzt lebe, gerne als Pfarrer aushelfen, wenn dazu Bedarf ist. Aber das ist dann eben quasi „ehrenamtlich“, wie es meine Kraft und meine Zeit erlauben.

Ich danke Euch/Ihnen allen, die mit mir zusammen in den letzten Jahren Gemeinde gelebt haben. Ich danke für alles Miteinander, für alle freundschaftliche Verbundenheit und alle Zeit und Gaben, die Ihr mit mir in die Gemeindearbeit hineingegeben und damit so manche Erfolge in der Arbeit ermöglicht habt. Ich danke für alles Vertrauen in mich und für alle Fröhlichkeit und Lebensbejahung, die im gelebten Glauben so sehr wichtig sind. Ich danke für das gemeinsame Lachen und das gemeinsame Weinen, ich danke für das, was Ihr für mich und meine Frau sowie unsere Kinder gewesen seid.

Und alle, die ich vielleicht verärgert habe mit meiner Sicht der Dinge, mit meiner Arbeit oder meinen Wegen, die ich beschritten habe, bitte ich herzlich um Entschuldigung.

Bleibt auf einem guten Weg des Glaubens und Bekennens und denkt dran, Jesus ist nicht weit weg. Er steht nur auf der anderen Seite Deiner/Ihrer Tür.

Eine gute und gesegnete Zukunft, Roland Falk, Pfr.

Nachbarschaftsraum

Verkündigungsteam

Ab 1.1.2027 ist unsere Gesamtkirchengemeinde Teil eines Nachbarschaftsraums mit Triangelis (Eltville-Erbach-Kiedrich) und der Christophorusgemeinde Schierstein. Neben der Zusammenlegung der Verwaltung im Büro im Nelkenweg (die ja für die Gesamtkirchengemeinde nichts Neues ist), werden ab 2027 alle hauptamtlichen Mitarbeiter – Pfarrpersonen, hauptamtliche Kirchenmusiker und Gemeindepädagogen – zusammenarbeiten, um in dem Nachbarschaftsraum kirchliches Leben vor Ort zu gestalten. Das erfordert einen gemeinsamen Ansatz, da der Pfarrstellenplan der Landeskirche ab 2030 für den gesamten Nachbarschaftsraum nur noch 4 ganze Pfarrstellen (plus Gemeindepädagoge und Kantor) vorsieht. Das bedeutet, dass die Hauptamtlichen in allen Orten des Nachbarschaftsraums wirken können, auch wenn wir im Moment weiterhin planen, dass bestimmte Personen weiterhin an bestimmten Orten schwerpunktmäßig präsent sein werden.

Da in Triangelis zurzeit zwei Pfarrstellen unbesetzt sind, wird sich das Team noch verändern, untenstehend ein Foto des Teams im Jahr 2027.



Von links nach rechts: Pfrn Dr. Jutta Leonhardt-Balzer, Pfr Andreas Günther, Angelika Mühlhaus, Gemeindepädagogin, Julia Hübscher (Gemeindepädagogin Walluf), Pfrn Bettina Friehmelt, Clemens Bosselmann (Kantor), Pfr Dr. Jörg Mohn

Gottesdienstplanung

Die Zusammenarbeit im Nachbarschaftsraum und die schwindenden personellen Ressourcen bedeuten, dass das Verkündigungsteam ein gemeinsames Gottesdienstkonzept entwickelt hat, das auch über die Ruhestandversetzung von Roland Falk zum 1.2.2027 hinaus eine gleichmäßige Verteilung von Gottesdiensten im Nachbarschaftsraum ermöglicht. Wegen der Vakanz von Triangelis ist die Planung im Moment nur für die Wiesbadener Gemeinden des Nachbarschaftsraums und Walluf angesetzt.

Nachbarschaftsraum

Es ist vorgesehen, dass im Nachbarschaftsraum an jedem Sonntag an mindestens **zwei Orten Gottesdienst** sein wird. Für die Gemeinden heißt es, dass in jeder Gemeinde mindestens **zweimal im Monat Gottesdienst** gefeiert wird. Die großen Feste sind – soweit es personell möglich ist – von diesen Veränderungen ausgenommen.

Es ist auch Raum für weitere, von den Ortsgemeinden ohne hauptamtliche Beteiligung organisierte Gottesdienste, aber das Grundkonzept baut auf einer erweiterten Perspektive: Gemeinde findet nicht nur bei mir vor Ort statt, sondern im ganzen Nachbarschaftsraum. Das bedeutet für die Gemeindemitglieder, dass Sie den Plan im **Gemeindespiegel (Seite 18-19)**, die Aushänge und die Webseiten im Auge behalten müssen. Dafür ist es möglich, das Gottesdienstangebot vielseitig zu gestalten und an verschiedenen Orten unterschiedliche Formen von Gottesdiensten – von traditionell bis zu experimentell – zu feiern.

In den Nachbarschaftsräumen der Landeskirche, in denen solche Modelle schon praktiziert werden, hat die Veränderung einen Zuwachs an Gottesdienstbesuchern gebracht, und es ist zu wünschen, dass das auch bei uns so sein wird. Der neue Gottesdienstplan ist erst einmal für ein Jahr angesetzt, dann kann man erkennen, wo Veränderungen angebracht sind. Bitte lassen Sie sich auf ihn ein und probieren Sie ihn aus. Ihr Verkündigungsteam freut sich darauf, Sie an verschiedenen Orten im Gottesdienst begrüßen zu dürfen!

Jutta Leonhardt-Balzer, Pfrn.



In diesem Jahr feiern wir den 100. Geburtstag des Weltgebetstag der Frauen. 1927 wurde erstmals international Gebetstag gefeiert. Ökumenische Frauen schlossen sich weltweit an. Die damaligen Pionierinnen waren wahre Visionärinnen und das wollen wir heute feiern.

Ich lade sie alle herzlich ein zu diesem **Geburtstagsfest am 5. März 2027 in die Auferstehungsgemeinde um 19:00 Uhr.**

und würde mich sehr freuen, wenn Sie erzählen, wie Sie ihren 1. WGT erlebten. Meiner war etwa 1983 als Schwedinnen uns einluden … und ich kam danach vom WGT nicht mehr los. Seitdem gehört der 1. Freitag im März dem WGT.

Seien sie herzlich willkommen Ihre Gudrun Beyer

Liebe Gesamtkirchengemeinde,



ich freue mich sehr, seit September bei Ihnen und Euch im Nachbarschaftsraum West angekommen und hier als Gemeindepädagogin für die Kinder- und Jugendarbeit tätig zu sein.

Die ersten Wochen und Monate waren für mich eine spannende Zeit des Kennenlernens – neue Menschen, neue Orte, neue Aufgaben und viele erste Begegnungen. Besonders hier bei euch in der Auferstehungsgemeinde (Gesamtkirchengemeinde Oberer Rheingau-Wiesbaden-West) und in TRIANGELIS bin ich im Einsatz.

„Hilf mir, es selbst zu tun.“
Maria Montessori

Dieser Satz begleitet mich in meiner Haltung gegenüber Kindern und Jugendlichen. Für mich bedeutet er, jungen Menschen etwas zuzutrauen, ihnen zuzuhören und ihnen Raum zu geben, eigene Ideen zu entwickeln und ihren eigenen Weg zu gehen. Ich möchte begleiten, ermutigen und unterstützen.

Dabei ist mir die Lebensweltorientierung besonders wichtig. Kinder und Jugendliche bringen ihre eigenen Erfahrungen, Interessen, Fragen und Herausforderungen mit. Genau dort möchte ich anknüpfen: bei dem, was sie beschäftigt, was ihnen Freude macht und was in ihrem Leben gerade wichtig ist. Denn für mich gehört all das zu einer lebendigen Kinder- und Jugendarbeit dazu.

Ich bin Angelika Mühlhaus, studierte Sozialpädagogin mit gemeindepädagogisch-diakonischer Qualifikation, und meine Verbindung zur Kinder- und Jugendarbeit reicht schon viele Jahre zurück. Selbst komme ich aus der ehrenamtlichen Arbeit, habe in meiner Heimatkirchengemeinde in Wiesbaden-Kloppenheim einige Jahre ehrenamtlich mitgewirkt, nach meiner Konfirmation beim KEKS (Kinder erleben Kirche samstags) die Kinderbibelwochen und Kinderfreizeit mit begleitet.

Zuletzt war ich im Evangelischen Stadtjugendpfarramt Wiesbaden aktiv. Ich habe über viele Jahre Kinder- und Jugendfreizeiten ehrenamtlich mitgestaltet und begleitet, die Kinderspielstadt ehrenamtlich unterstützt, bin einige Male mit Jugendlichen in Spanien und auch Kroatien gewesen und habe jugendpolitisch im Evangelischen Jugendring mitgewirkt. Dabei habe ich erlebt, wie viel entstehen kann, wenn junge Menschen Gemeinschaft erleben, Verantwortung übernehmen, kreativ werden und einfach gemeinsam eine gute Zeit haben.

Genau diese Mischung begeistert mich bis heute: kreativ sein, miteinander ins Gespräch kommen, Gemeinschaft erleben, Glaubensfragen Raum geben, Freizeiten gestalten – und natürlich auch gemeinsam Spaß haben.

Nachbarschaftsraum

Zu meinen Aufgaben im Nachbarschaftsraum gehört die Kinder- und Jugendarbeit, wozu die Konfirmandenarbeit, Arbeit in Gruppen und Aktionen, Projekte und Freizeiten gehören. Dabei freue ich mich sowohl auf die Arbeit und die Begegnungen in den einzelnen Gemeinden als auch auf gemeinsame Kooperationsveranstaltungen im Nachbarschaftsraum West.

In der Auferstehungsgemeinde gestalte ich den Konfirmandenunterricht gemeinsam mit Herrn Pfarrer Roland Falk und mit Frau Pfarrerin Jutta Leonhardt-Baltzer. Darüber hinaus bin ich donnerstags bei der Jugendgruppe für die Konfirmanden anwesend. 13 Konfirmanden sind in der GKG am Start und ich freue mich sehr mit ihnen und den zahlreichen Teamern eine spannende, lehrreiche und schöne Zeit zu haben.

Weitere Projekte für die Jugend sind in Vorbereitung. Hier gilt es auch herauszufinden, was gebraucht und was Anklang finden wird. Lassen Sie sich überraschen. Ich werde Ihnen und euch weiter davon berichten.

Ich bin gespannt darauf, Sie, Euch und die verschiedenen Gemeinden noch besser kennenzulernen, gemeinsam Ideen zu entwickeln und zu schauen, was entstehen kann, wenn wir Kindern und Jugendlichen Raum geben, selbst mitzugestalten.

Ich freue mich auf viele Begegnungen, gute Gespräche, kreative Ideen, gemeinsame Erlebnisse und darauf, mit Euch hier in der Gesamtkirchengemeinde gemeinsam unterwegs zu sein!

Herzliche Grüße

Angelika Mühlhaus
Gemeindepädagogin für Kinder- und Jugendarbeit
Nachbarschaftsraum West

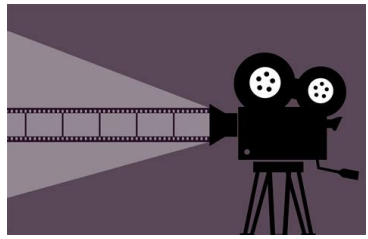
Am 13.12.26 um 14 Uhr findet in Auferstehung ein Einführungsgottesdienst für Angelika Mühlhaus statt.

Vorankündigung: Jubelkonfirmationsfeiern in der Auferstehungs- und der Dreikönigsgemeinde

Am 25.4.2027 bieten die Dreikönigsgemeinde und die Auferstehungsgemeinde jeweils einen Gottesdienst zur Feier der Jubelkonfirmation in der Auferstehungsgemeinde und auf dem Freudenberg an. Eingeladen sind alle Gemeindemitglieder (frühere und gegenwärtige), die ihre Konfirmation im Jahr 2002, 1977, 1972, 1967, 1962, 1957, 1952, 1947 oder davor gefeiert haben. Wenn Sie an den Gedenkgottesdiensten interessiert sind, melden Sie sich bitte bis **1. April 2027** im gemeinsamen Gemeindebüro (Tel. 0611-9259951) oder schreiben Sie eine E-Mail an: das Gemeindebüro (gesamtkirchengemeinde.oberer-rheingau.wiesbaden-west@ekhn.de) oder Pfarrerin Leonhardt-Balzer (jutta.leonhardt-balzer@ekhn.de).

Heilandsgemeinde

Kirchenkino in Walluf



Die Filme werden im neuen Evangelischen Gemeindehaus in Niederwalluf gezeigt, jeweils freitags, und beginnen um 19:30 Uhr.

Der Eintritt ist frei!

18. Dezember 2026: Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße (FSK 6)

Ein gescheiterter Berliner Videothekenbesitzer kämpft ums Überleben, als ein ehrgeiziger Journalist ihn zum Mauerfall als legendären Fluchthelfer vom Bahnhof Friedrichstraße präsentiert. Die erfundene Heldengeschichte verbreitet sich rasant in den Medien und verschafft ihm unerwartete Aufmerksamkeit sowie neue Einnahmen. Doch mit dem wachsenden Ruhm steigen Zweifel, alte Weggefährten melden sich und der Druck, die Rolle weiterzuspielen, bringt sein privates Umfeld ins Wanken.

5. Januar 2027: Riefenstahl (FSK 12, Dokumentarfilm)

Die Filmemacherin Leni Riefenstahl ist durch Nazi-Propaganda-Filme wie "Triumph des Willens" oder ihren Film zu Olympia 1936 Zeit ihres Lebens eine umstrittene Figur gewesen. Stets relativierte sie ihre Beziehung zum Nazi-Regime. Anhand ihres eigenen Nachlasses und durch Archivmaterial wird nun erstmals die komplexe Beziehung der Regisseurin zum Nazi-Regime aufgedeckt. Ihrer verklärten Sicht auf die Nazi-Gräueltaten werden dabei Beweise für ihr Wissen gegenübergestellt.

19. Februar 2027: Vergiftete Wahrheit (FSK 12)

In Zusammenarbeit mit dem Fairtreff Walluf

Robert Bilott ist jahrelang als Unternehmensverteidiger tätig, doch sein spektakulärster Fall ist seine Anklage gegen das Chemieunternehmen DuPont. Er wirft dem Chemieriesen vor, giftige Chemikalien in den Ohio River zu leiten und Schlämme, die ebenfalls gefährliche Stoffe enthalten, in einer nicht abgedichteten Deponie zu entsorgen. Das Trinkwasser sei von der Kontaminierung betroffen, Tiere sterben und Menschen erkranken an Krebs.

Ihr Bad- und Heizungsprofi
MANK
sanitär heizung klima
Gas · Wasser · Heizung · Solar
Wartungs- und Kundendienst
☎ 0611-2 57 18
www.mank-wiesbaden.de

Seit 1930 Meisterbetrieb
MURK INNENAUSBAU GMBH
Tel. 0611 / 7244460
Ringofenstraße 10 - 65201 Wiesbaden
Tischlerei · Fenster · Türen · Glaserei
Einbaumöbel · Rollladenbau
Klappläden · Reparaturarbeiten
Sicherheitstechnik · Schließanlagen

Ev. Auferstehungsgemeinde

Advent und Weihnachten in der Auferstehungsgemeinde

Das Kalenderjahr 2026 geht zu Ende, das neue Kirchenjahr beginnt und das Jahr 2027 steht vor der Tür. Das Jahr 2027 bringt spürbare Veränderungen in der Gottesdienst- Abfolge mit sich, ein spannender Neuanfang steht bevor.

In der Auferstehungsgemeinde möchten wir in gewohnter Weise mit Ihnen zusammen die Geburt Jesu feiern und ihn auch in unsere Leben einladen.

Bitte notieren Sie sich folgende Termine, kommen Sie und feiern Sie mit:

Sonntag, 29. November Adventsnachmittag und Gottesdienst zum 1. Advent - 14 Uhr Familiengottesdienst zum Gemeindefest (Pfr. Falk und Team), danach startet ein gemütlicher Kaffee-Nachmittag mit adventlichem Programm und viel Besinnlichem.

Sonntag, 06. Dezember – 2. Advent - Sankt Nikolaus
10 Uhr Gottesdienst der Kreuzfahrer

Samstag, 12. Dezember:
14 Uhr: Kinder- und – Jugend- Kirche zum Advent (Ki-Ju-Ki-Team) „Bald ist Weihnachten“, Wir feiern zusammen mit den Kindern aus der Dreikönigsgemeinde bei uns in Auferstehung.

Sonntag, 13. Dezember – 3. Advent
14 Uhr: „Gottesdienst mit Einführung der Gemeindepädagogin Angelika Mühlhaus und anschließend Kaffee trinken

Sonntag, 20. Dezember – 4. Advent:
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Leonhardt-Balzer

Donnerstag, 24. Dezember, Heiliger Abend
14.30 Uhr: Jesu Geburtstagsparty – mit Pfarrer Falk, die Andacht am Heiligen Abend für die Kleinsten, die mit ihren Familien eingeladen sind, sich auf Weihnachten einzustimmen und die Geschichte von der Geburt Jesu kennenzulernen.

17 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel, Pfarrer Falk und Team
Besinnlich und feierlich feiern wir mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Geburt Jesu und wollen die befreiende Weihnachtsbotschaft für uns neu entdecken.

„Durchkreuzte Pläne – und doch ein Happy End“, so lautet der Titel des diesjährigen Stücks.

22 Uhr: Christmette für den ganzen Kooperationsraum, gestaltet von Pfarrerin Dr. Leonhardt-Balzer, in der Ev. Auferstehungsgemeinde.

Festliche Besinnung zur Heiligen Nacht mit Kerzenschein, Musik und Mut machenden Worten für unser Leben.

Ev. Auferstehungsgemeinde

Freitag, 25. Dezember – 1. Weihnachtstag
11 Uhr: Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl für den Nachbarschaftsraum mit Pfarrerin Bettina Friemelt in **Niederwalluf, Heilandsgemeinde**

- in Auferstehung kein Gottesdienst –

Samstag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag
10 Uhr: Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, gestaltet von Pfr. Roland Falk, in Auferstehung.

Sonntag, 27. Dezember
10 Uhr: Gottesdienst für den **Nachbarschaftsraum in Christophorus**

Donnerstag, 31. Dezember – Altjahrsabend
18 Uhr: Gottesdienst zum Jahresschluss mit Abendmahl (Pfr. Falk)

Freitag, 01. Januar 2027 – Neujahr-
17 Uhr: Ökumenischer Neujahrsgottesdienst mit Möglichkeit der persönlichen Segnung zum neuen Jahr; in der katholischen Pfarrkirche St. Peter und Paul, am Bahnhof Schierstein (NN von der kath. Pfarrei St. Peter und Paul und Pfr. Dr. Mohn).

Im Anschluss gibt es Gebäck und Glühwein/Saft auf dem Kirchplatz

Ein vielfältiges Programm erwartet Sie in einer der wichtigsten Festzeiten der Kirche und unserer Gesellschaft.
Es ist schön, wenn Sie mitmachen.
Das Team der Auferstehungsgemeinde freut sich auf Sie.

Roland Falk, Pfr.



KIRCHE MIT KINDERN

Kinder- und Jugend-Kirche- Nachmittage voller Action und Tiefsinn

Einmal monatlich treffen wir uns samstags zu Kindergottesdienst–Kreativprogramm, leckerem Essen und Spielen im Gemeindezentrum Auferstehung und Dreikönig.
Komm, mach mit!
Hier sind die nächsten Termine:

Samstag, 12. Dezember, 14 Uhr: „Lottis verlorener Teddy“ – oder: Worum es an Weihnachten geht,
Ort: Auferstehungsgemeinde

Samstag, 23. Januar 2027, 14 Uhr: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“ – ein Nachmittag zur Jahreslosung
Ort: Dreikönigsgemeinde

Samstag, 20. Februar 2027, 14 Uhr: Der Acker der Hoffnung (Jeremia 32, 6 – 15)
Ort: Auferstehungsgemeinde

Wir freuen uns auf Dich!! Das Ki-Ju-Ki-Team und Roland Falk, Pfr.

„Jedes Kind hat ein Recht auf Hoffnung und Zukunft“ Kinderrechte im Mittelpunkt

Anlässlich des Weltkindertages stellte die Evangelische Kita Auferstehungsgemeinde bereits zum vierten Mal in Folge die Kinderrechte in den Mittelpunkt. In diesem Jahr stand die gesamte Woche unter dem Motto **„Jedes Kind hat ein Recht auf Hoffnung und Zukunft“**. Über mehrere Tage beschäftigten sich die Kinder mit der Frage, was Hoffnung bedeutet, was sie glücklich macht, welche Stärken sie besitzen und was sie sich für ihre Zukunft wünschen.



Den Auftakt bildete die biblische Geschichte **„Die Arche Noah“**, die den Kindern mit dem Kamishibai erzählt wurde. Gemeinsam wurde darüber gesprochen, dass auch nach schwierigen Zeiten ein Neuanfang möglich ist. Der Regenbogen als Zeichen für Gottes Versprechen begleitete die Kinder dabei durch die Woche und wurde zum Symbol für Hoffnung und Zuversicht.

Am nächsten Tag gestalteten die Kinder ihre persönlichen **Hoffnungsblumen**. In die einzelnen Blütenblätter wurden drei Sätze geschrieben: **„Das macht mich glücklich“, „Das wünsche ich mir“ und „Das kann ich gut“**. Dabei ging es nicht nur darum, Wünsche für die Zukunft zu sammeln. Ganz bewusst wurde auch der Blick auf die eigenen Ressourcen gerichtet: Was kann ich gut? Was macht mich stark? Was schenkt mir Freude? Die Kinder sollten erfahren, dass sie selbst bereits viele Fähigkeiten und Stärken in sich tragen, die sie auf ihrem Weg in eine hoffnungsvolle Zukunft begleiten können.

Auch die Vorschulkinder beschäftigten sich intensiv mit der Frage: **„Wie soll unsere Zukunft einmal aussehen?“** Gemeinsam gestalteten sie große Zukunftsbilder und durften dabei völlig frei denken. Es entstanden Vorstellungen, in denen Realität, Wünsche und Fantasie auf ganz besondere Weise miteinander verschmolzen.

So stellten sich die Kinder eine Zukunft mit vielen Menschen, schnellen Autos und fast ausschließlich E-Autos vor. Vielleicht fahren eines Tages sogar **Züge durch die Luft**. Es soll viele Flüsse und riesige Bäume geben, **„die bis zum Weltall wachsen“**. An Bäumen könnten Blumen wachsen, bunter Regen vom Himmel fallen und vielleicht hat die Erde irgendwann sogar mehr als eine Sonne.

Auch ernste Gedanken fanden ihren Platz. Einige Kinder stellten sich vor, dass Leoparden und Nashörner in der Zukunft leider ausgestorben sein könnten. Gleichzeitig beobachteten sie ganz selbstverständlich den Lauf der Zeit: Die kleinen Bäume von heute werden einmal groß sein und die Menschen, die heute jung sind, werden älter.

Und natürlich durfte die Fantasie nicht fehlen. Vielleicht essen die Menschen irgendwann nur noch Burger und finden sogar ganz neue Möglichkeiten, mit Müll umzugehen: **„Aus unserem Müll werden wir Kekse für die Astronauten herstellen."** Ein besonders schöner Wunsch lautete schlicht: **„Die Leute werden alle nett sein."**

Auch das Bilderbuch **„Frederick" von Leo Lionni** führte das Thema weiter. Frederick sammelt Sonnenstrahlen, Farben und Wörter und schenkt den anderen Mäusen damit in einer dunklen Zeit Wärme und Zuversicht. Daraus entwickelte sich ein Gespräch darüber, was die Kinder glücklich macht und was ihnen Hoffnung gibt.

Ihre Antworten reichten von Fußball, Tennis, Akrobatik und einem Besuch im Taunus Wunderland bis hin zu sehr nachdenklichen Aussagen. Ein Kind beschrieb Hoffnung mit den Worten: **„Dass, wenn es regnet, manchmal auch die Sonne scheint."** Ein anderes sagte: **„Dass Gott uns Freude und Liebe gibt."** Auch der Regenbogen tauchte wieder auf: **„Dass Gott uns jeden Tag einen Regenbogen macht."**



Beim Blick in die Zukunft wurden die Wünsche schließlich größer. Neben persönlichen Hoffnungen, beispielsweise auf liebe Lehrerinnen und Lehrer, beschäftigte die Kinder auch unsere gemeinsame Welt. Ein Kind formulierte seinen Wunsch ganz klar: **„Dass es keinen Krieg mehr gibt."** Auch weniger Streit auf der Welt gehörte zu ihren Hoffnungen für die Zukunft.

Die Familien wurden ebenfalls in die Weltkindertagswoche einbezogen. Bereits im Vorfeld waren die Eltern eingeladen worden, einen persönlichen **Zukunftswunsch für ihr Kind** auf ein Baumblatt zu schreiben. Aus den vielen Blättern entstand im Eingangsbereich ein gemeinsamer Zukunftsbaum. So wurden die Wünsche und Hoffnungen der Familien sichtbar und gleichzeitig transparent, mit welchen Fragen sich die Kinder während der Woche beschäftigten.

Zum Abschluss kamen alle noch einmal zusammen und sprachen über ihre Hoffnungen und Wünsche. Jedes Kind erhielt eine kleine Flasche **Seifenblasen**, und gemeinsam ließen die Kinder ihre Seifenblasen in den Himmel steigen. Auf jeder Flasche stand die Botschaft:

„Du bist wichtig. Du bist wertvoll. Schön, dass es dich gibt!"

So ging eine besondere Weltkindertagswoche zu Ende, in der Kinderrechte, Partizipation und christliche Werte miteinander verbunden wurden. Die Kinder konnten ihre Wünsche äußern, ihrer Fantasie freien Lauf lassen und gleichzeitig entdecken, welche Stärken und Ressourcen bereits in ihnen stecken.

Denn jedes Kind hat ein Recht auf Hoffnung und Zukunft.

Ev. Auferstehungsgemeinde

Erntedank in Auferstehung – Vom Segen des Nehmens und Gebens

Zum großen Erntedankfest lud die Auferstehungsgemeinde mit dem Kindergottesdienst-Team und vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern am 27. September in den Gottesdienstsaal der Gemeinde.



Es war ein großer und rappelvoller Gottesdienst zum Thema Danken – Nehmen - Genießen und Abgeben. Kinder pflanzen Samen in Töpfen zum Verschenken, und Brot wurde ausgeteilt, sodass jede und jeder eine Kostprobe abbekam.

Und anhand der Geschichte „Vom alten, weisen Apfelbaum“ konnten alle lernen, wie mickrig ein Leben werden kann, das keinen Blick für die anderen hat und nichts abgibt und wie reich gesegnet ein Apfelbaum dasteht, der seine Früchte liebevoll den Kleinen schenkt.

Abgegeben haben viele in der anschließenden Versteigerung der vielen Erntegaben unter der bewährten Leitung von Matze Bielohlawek. Sie erbrachte 1.500,- € für die Jugendwohngruppe der EVIM in Dotzheim

Vielen, vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern, die von ihren Erträgen etwas für den Altar gegeben haben, denen, die gesteigert haben, dem Kigo-Team für die Gestaltung des Gottesdienstes, den Konfis für das Portionieren und Einpacken der Altargaben, und den vielen helfenden Händen an der Theke und der Kuchenbar sowie in der Küche und natürlich Matze Bielohlawek, der die Versteigerung zu einem Erlebnis werden ließ.

Ohne Sie/Euch hätte dieser eindrückliche Nachmittag nicht stattfinden können.

Roland Falk, Pfr.

Unsere Angebote
- Eigener Anbau
- Saisonale Angebote
- Regionale Produkte
- Lieferung an Kitas und Schulen
- Präsentkörbe
- Feinkost

Öffnungszeiten
Di, Do, Fr
9.00 – 13.00 Uhr
Freitag
15.00 – 18.30 Uhr
Samstag
9.00 – 13.00 Uhr

Huber Gemüse
Aus gutem Grund
Saarstraße 118
65201 Wiesbaden
Telefon 0611/25 25 0
www.huber-gemuese.de

Ev. Auferstehungsgemeinde

Treffpunkt Bibliothek: „Taufe im neuen Testament“



Nach der Pensionierung von mir, Pfarrer Roland Falk übernimmt dankenswerterweise Pfarrer Dr. Mohn von der Ev. Christophorusgemeinde die Leitung des Bibelkreises „Treffpunkt Bibliothek“ in der Auferstehungsgemeinde.

Pfr. Dr. Mohn lädt ein zu folgenden Abenden:

Mittwoch, 17.Febraur, 19:30 Uhr: Die Johannestaufe (Mt. 3, Lk.3 u.a.)

Mittwoch, 10.März, 19:30 Uhr: Paulinische Tauftheologie (1. Kor 12 u.a.)

Auch unter neuer Leitung wünsche ich Ihnen/Euch weiterhin viel Freude an diesem spannenden und lebendigen Kreis rund um Gottes Wort.

Roland Falk, Pfr.

Der Seniorenkreis macht weiter!

Wir, Julia Kern, Christine und Roland Falk,
laden Sie herzlich zum Seniorenprogramm ein:

Freitag, 04. Dezember 2026, 15 Uhr
„Geheimsache Niko“ - Der Mann im bischöflichen Gewand

Freitag, 15. Januar 2027, 15 Uhr
Willkommen 2027; wir starten ins neue Jahr

Freitag, 12. Februar 2027, 15 Uhr:
„Was brauchen wir …nicht?“ – Gedanken zur Fastenzeit



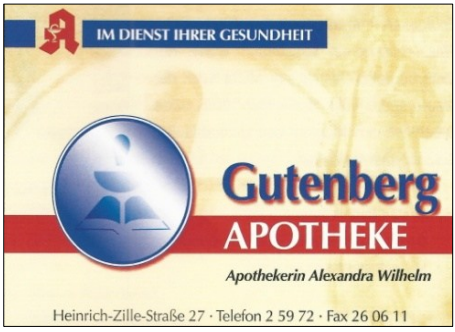
Ev. Auferstehungsgemeinde

Mittlere Generation

Zu alt für die Jugendgruppe, zu jung für den Seniorenkreis? Wer sich bisher noch nicht in einer Gruppe gefunden hat, ist sicher gut bei den kulturellen, musischen und geselligen Angeboten aufgehoben.

11.12.26 (Fr) 19:00 Uhr	**Spieleabend**
18.12.26 (Fr) 15:24 Uhr	**Weihnachtsmarktbesuch** mit anschließendem Essen Linie 23 H.-Lönsstr.
08.01.27 (Fr) 19:00 Uhr	**Spieleabend**
21.01.26 (Do) 16:06 Uhr	**Die blauen Reiterinnen** Ausstellung im Museum Wiesbaden in Kooperation mit dem Paula-Modersohn-Becker Museum (Bremen), der Städt. Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau (München) und der Muse Comunale d'Arte Moderne (Ascona) Bus 23 H.-Lönsstr.., 9 / 12 €
29.01.27 (Do) 19:00 Uhr	**Spieleabend**
06.02.27 (Sa) 20:00 Uhr	**Der Videobeweis** Schwarze Komödie über Wahrheit, Vertrauen und die kleinen Katastrophen des Alltags, Kammerspiele Lehrstr. (20/28 €); Anmeldung bis 10.02.27 bei Donath Fahrt mit dem Bus 23, H.-Lönsstr.: 18:21
19.02.27 (Fr) 19:00 Uhr	**Spieleabend**
26.02.27 (Fr) 20:00	**Keiner hat gesagt, dass du ausziehen soll**st. Schlagfertige Dialoge, überraschende Wendungen und jede Menge Wiedererkennung garantiert Kammerspiele Lehrstr. (20/28 €); Anmeldung bis 10.02.27 bei Donath Fahrt mit dem Bus 23, H.-Lönsstr.: 18:21

Wir freuen uns auf Sie! Heide Donath





Ev. Auferstehungsgemeinde

Offener Kreativtreff
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
1.12.26, 19.1.27, 2.2.27, 16.2.27

Meditatives Tanzen
Dienstag 15:00 - 16:30 Uhr
1.12., 15.12.26, 19.1.27, 9.2.27, 23.2.27,

Näherholungsgebiet
Nähen, Austausch und Freude für Anfänger und Fortgeschrittene
donnerstags o. freitags von 10-13 Uhr
Anmeldung bei K. Spohler
0152 09965964

Offene Jugendgruppe
Montag und Mittwoch,18-21 Uhr,
Marcel Teixeira

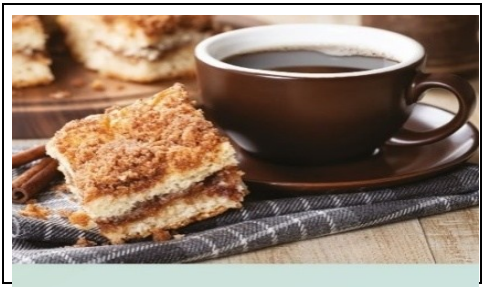
Jugendtreff der AEG
Donnerstag,18:30-21:00 Uhr

Posaunenchor
Freitag, 19:30 Uhr,
Frau Mohr
PBMohr@aol.com

Chor oder Gospelchor
Dienstag, 19:00 – 20:30 Uhr,
Herr Jäger
Tel. 0611 2364412

Repair- u. EDV-Café
mit Nähstube
jeden 1. Mittwoch im Monat
14:30-17:00 Uhr
02.12.26, 13.01.27, 03.02.27

Mädchentreff
Bastel-Spiel-Spaß
Findet zurzeit nicht statt



Konfirmandenkurs 2026/27
Auferstehungsgemeinde
Donnerstag, 17:00 - 18:30 Uhr

CJ Kreuzfahrer
(Jungen ab 18 Jahre)
Freitag,18:30-20:00 Uhr

Café der Begegnung
Für Jung und Alt

In der Ev. Auferstehungsgemeinde
Heinrich-Zille-Straße 48
Wiesbaden-Schierstein

Jeden 1. und 3. Mittwoch
14:30 - 17:00 Uhr

Blaues Kreuz
Mittwoch, 19:00 – 20:30Uhr,
(alle Gesprächsgruppen)
Die Angehörigen-Gruppe trifft sich in den geraden Kalenderwochen

Ev. Iranische Gemeinde Wiesbaden e.V.
Sonntag, 13-15 Uhr

Siehe auch Artikel zu Treffpunkt Bibliothek und Seniorenkreis (Seite 15) sowie Mittl. Generation (Seite 16). In den hessischen Ferien (23.12. – 12.1.2027) finden keine Kurse statt.

Gottesdienste Januar 2027

Auferstehung · Schelmengraben · Dreikönig (Freudenberg, Frauenstein) · Heiland · Christophorus

JANUAR 2027

3 So	2. Sonntag nach Weihnachten	10 Uhr **Christophorus** — Clemens Bosselmann, Jörg Mohn 17 Uhr **Auferstehung** — OPTIONAL	11 Uhr **Schelmengraben** — Friehmelt / Günther	10 Uhr **Freudenberg** — Prädikant:in
10 So	1. Sonntag nach Epiphanias	10 Uhr **Auferstehung** — Prädikant:in 10 Uhr **Freudenberg** — OPTIONAL	11 Uhr **Heiland** — Prädikant:in 10 Uhr **Christophorus** — OPTIONAL	
17 So	2. Sonntag nach Epiphanias	10 Uhr **Christophorus** — Clemens Bosselmann, Jörg Mohn	11 Uhr **Schelmengraben** — mit Gemeindeversammlung — Friehmelt / Günther, Jutta Leonhardt-Balzer	
24 So	3. Sonntag nach Epiphanias	10 Uhr **Christophorus** — Gemeindeversammlung — Clemens Bosselmann, Jörg Mohn 11 Uhr **Schelmengraben** — OPTIONAL	17 Uhr **Heiland** — mit Pop-Kantate — Friehmelt / Günther 10 Uhr **Frauenstein** — OPTIONAL	
31 So	Letzter Sonntag nach Epiphanias	10 Uhr **Christophorus** — Clemens Bosselmann, Jörg Mohn 11 Uhr **Heiland** — OPTIONAL	11 Uhr **Schelmengraben** — Punkt 11	10 Uhr **Frauenstein** — Jutta Leonhardt-Balzer

Stand 06.11.2026 · Änderungen vorbehalten

Gottesdienste im Nachbarschaftsraum

Gottesdienste Februar 2027

Auferstehung · Schelmengraben · Dreikönig (Freudenberg, Frauenstein) · Heiland · Christophorus

FEBRUAR 2027

7 So	Estomihi / Karneval	10 Uhr **Auferstehung** Fastnachtsgottesdienst Clemens Bosselmann · Jörg Mohn 11 Uhr **Schelmengraben** ☻ OPTIONAL	**Heiland** Karnevalsumzug 10 Uhr **Frauenstein** OPTIONAL	
14 So	Invokavit	10 Uhr **Christophorus** 🏆 Clemens Bosselmann · Jan Thies Feußner 17 Uhr **Auferstehung** OPTIONAL	11 Uhr **Schelmengraben** ☻ Jutta Leonhardt-Balzer	10 Uhr **Frauenstein** Friehmelt / Günther
21 So	Reminiszere	10 Uhr **Auferstehung** 🏆 Clemens Bosselmann · Jutta Leonhardt-Balzer 10 Uhr **Freudenberg** OPTIONAL	18 Uhr **Heiland** in Rauenthal mit Spiekeroog-Chörchen Friehmelt / Günther 10 Uhr **Christophorus** OPTIONAL	11 Uhr **Heiland** ☻ Julia Hübscher
28 So	Okuli	10 Uhr **Christophorus** Clemens Bosselmann · Jörg Mohn 11 Uhr **Heiland** OPTIONAL	11 Uhr **Schelmengraben** 🏆 ☻ Punkt 11	10 Uhr **Freudenberg** 🏆 Jutta Leonhardt-Balzer

SO LESEN SIE DEN PLAN

🏆 Abendmahl · ☻ Kinderkirche

Punkt 11 = besonderer Gottesdienst im Schelmengraben

17 Uhr = Gottesdienst am Sonntagabend (voll gefärbt)

10 Uhr **Christophorus** OPTIONAL = optional: ehrenamtlich geführter Gottesdienst

Auferstehung
Heinrich-Zille-Straße 48
65201 Wiesbaden

Schelmengraben
Hans-Böckler-Straße 65
65199 Wiesbaden

Dreikönig Freudenberg
Nelkenweg 4
65201 Wiesbaden

Dreikönig Frauenstein
Kirschblütenstraße 28
65201 Wiesbaden

Heilandskirche
Schöne Aussicht 10
65396 Walluf

Christophoruskirche
Paradiesgässchen
65201 Wiesbaden

Stand 06.11.2026 · Änderungen vorbehalten

Gottesdienste im Nachbarschaftsraum

Ev. Schelmengrabengemeinde

Herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen!

PRE-TEENS-GRUPPE
Für alle von 9 – 13 Jahren
Jeden 2. Mittwoch 16 – 17:30 Uhr
2.12. und 16.12.
13.1. und 27.1.
10.02. und 24.2.

KINDERKIRCHE
Parallel zum Sonntagsgottesdienst



Neu!

SCHELMO JUGEND
Für alle von 13 – 17 Jahren
donnerstags ab 18 Uhr

Theologisch-biblischer GESPRÄCHSKREIS

15.12.26 Eva-Maria Höhn,
Römergasse 23, Dotzheim
12.01.27 Freudenberg, Nelkenweg 4
09.02.27 Schelmengraben,
Hans-Böckler-Str. 65

SECONDHAND
„Kleiderstübchen"
Damenbekleidung
mittwochs 15 – 17 Uhr
im Foyer der Gemeinde

FEIERABEND-TREFF
Gemütliches Beisammensein
Freitag 18.12.26 16 Uhr
Freitag 22.01.27 16 Uhr
Dienstag 16.02.27 16 Uhr

HAUSKREIS International
Nach Absprache!
Bei Interesse gerne melden bei
R. Strähler (0163 9880584)

MITTWOCHS-GEBET
18:30 Uhr

10. Februar 2027

Ev. Schelmengrabengemeinde

Unsere neuen Mitglieder im Ortsauschuss (OA) stellen sich vor:



Alain Bienvenu Leudjeu (46)

Ingenieur der Elektrotechnik und KI, verheiratet, zwei Kinder

Was mich motiviert, im OA mitzuarbeiten: „In den Jahren hier habe ich gemerkt, wie viel diese Gemeinde für unseren Stadtteil bedeutet. Davon möchte ich etwas zurückgeben." Was mir besonders wichtig ist: „Mir liegt am Herzen, dass Jugendliche, junge Familien und ältere Menschen bei uns einen Platz in der Gemeinde finden."

Was ich mitbringe: „Aus meinem Glauben heraus helfe ich da, wo ich gebraucht werde."

Zenovia Dougba Maglo (22) Jurastudentin



Meine Motivation: „Ich bin praktisch in dieser Gemeinde geboren und aufgewachsen und habe viele Veränderungen miterlebt. Ich würde mich freuen, meine Stärken im Bereich der Organisation einbringen zu können.

Ich arbeite viel mit Kindern und bin im Kindergottesdienst tätig. Dazu leite ich eine Jugendgruppe und bin deshalb viel mit Jugendlichen in Kontakt. Ich will die Gelegenheit nutzen, die Stimme der jüngeren Generation in der Gemeinde hörbar zu machen. Außerdem möchte ich mein juristisches Wissen mit einbringen."



Reinhold Strähler (67)

Werkzeugmacher und Missionar, promovierter Theologe, verheiratet, drei Kinder, sieben Enkelkinder

Meine Motivation: „Mein Herz schlägt für die Menschen aus unterschiedlichen Kulturen in unserer Gemeinde und im Stadtviertel. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir gemeinsam Jesus nachfolgen und dazu noch viele andere einladen. Bei allen Veränderungen der kommenden Jahre wollen wir auch in Zukunft, dass die Hoffnung, die Jesu Christus schenkt, in unser Viertel ausstrahlt.

Mir ist wichtig, dass Menschen aus unterschiedlichen Generationen, Prägungen und Kulturen zusammenwachsen und Heimat in unserer Gemeinde finden.

Was ich mitbringe: Erfahrungen aus der Mitarbeit in der Mission im Ausland und im interkulturellen Bereich in Deutschland."

Fotos: privat

Ev. Schelmengrabengemeinde

Ermutigung pur

Im September war der **Arbeitskreis für interkulturelles Miteinander (AMIN)** der Evangelischen Allianz Wiesbaden in der Evang. Kirchengemeinde Schelmengraben zu Gast.



Nach einer Lobpreiszeit gab es spannende und **berührende Einblicke** in die Arbeit von Menschen, die Migranten mit dem Evangelium erreichen möchten, Konvertiten begleiten oder visionäre Projekte in Wiesbaden verfolgen. Besonders ermutigend war der Bericht einer Frau, wie sie Jesus in schweren Lebensphasen getragen hat, oder der Rückblick einer Mitarbeiterin, die die Fürsorge Gottes durch die Jahrzehnte hindurch in ihrer Farsi-Gemeinschaft erlebt hat.

Gemeinsam dankten wir Jesus für Seine großen Taten und gaben Ihm die Ehre für Sein Wirken. In der Fürbitte traten wir füreinander ein und beteten für neue leidenschaftliche Leiter, für die Verbreitung des Evangeliums in Wiesbaden und für Frieden im Sudan.



Im gemeinsamen **Abendmahl** ließen wir uns von Jesus stärken und feierten still, dass wir Ihn haben und weitergeben dürfen.

Wir wollen weiter zusammenwachsen, die Verbundenheit untereinander stärken und gemeinsam als Brüder und Schwestern mit und ohne Migrationshintergrund Gottes Auftrag „Geht hin!“ verfolgen. Denn wenn wir eins sind, erkennen Menschen, dass Jesus der von Gott gesandte Retter ist.

Eva Lehmann; Fotos: ML Strähler

Neue Jugendtreffs in unserer Gemeinde gestartet

Seit Oktober gibt es in unserer Gemeinde gleich zwei neue Angebote für Kinder und Jugendliche. Unser Wunsch und Anliegen ist es, jungen Menschen einen Ort zu bieten, an dem sie sich willkommen fühlen, Gemeinschaft erleben und ein Stück Heimat finden können. Wir möchten Räume schaffen, in denen Kinder und Jugendliche gesehen werden, Freundschaften entstehen und der Glaube an Jesus gemeinsam entdeckt werden kann.

Ev. Schelmengrabengemeinde



Für die **Pre-Teens im Alter von 9 bis 13 Jahren** findet alle zwei Wochen mittwochs von **16:00 bis 17:30 Uhr** ein eigenes Treffen statt. Darüber hinaus gibt es für die **13- bis 17-Jährigen** einen Jugendkreis, der jeden **Donnerstag von 18:00 bis 20:00 Uhr** zusammenkommt.

Bei den Treffen steht die Gemeinschaft im Mittelpunkt. Wir spielen miteinander, unternehmen verschiedene Aktionen, singen Lieder und hören einen biblischen Impuls, über den wir anschließend ins Gespräch kommen. Dabei geht es uns nicht nur darum, Inhalte zu vermitteln, sondern gemeinsam Fragen des Lebens und Glaubens zu entdecken und voneinander zu lernen.

Der **Jugendkreis am Donnerstag** beginnt immer mit einem gemeinsamen Essen. Danach folgt ein kurzer Glaubens-Impuls und anschließend bleibt viel Zeit für Gemeinschaft und Spiele. Ob Brettspiele, (Indoor-) Sport oder andere Aktivitäten – wichtig ist vor allem, die gemeinsame Zeit miteinander zu genießen.



Es ist schön zu sehen, dass die Gruppen von Treffen zu Treffen wachsen. Noch mehr freut uns, wenn Kinder und Jugendliche gerne wiederkommen, sich wohlfühlen und sagen können: **„Hier gehöre ich dazu.“** Unser Anliegen ist es, den Einzelnen im Blick zu haben, Beziehungen zu bauen und einen Raum zu schaffen, in dem Gemeinschaft, Vertrauen und Gottes Liebe ganz praktisch erlebbar werden.

Wir blicken dankbar auf die ersten Wochen zurück und sind gespannt, wie sich die Gruppen weiterentwickeln werden. Wir freuen uns darauf, neue Gesichter kennenzulernen, gemeinsam unterwegs zu sein und zu erleben, wie Gott uns auf diesem Weg führt und begleitet.

Am meisten freuen wir uns über **Menschen, die diese Arbeit im Gebet begleiten.** Betet gerne mit dafür, dass die Kinder und Jugendlichen bei uns einen Ort finden, an dem sie sich angenommen fühlen und Gott ganz persönlich begegnen.

Ev. Schelmengrabengemeinde

Wir sind überzeugt: Alles, was hier entsteht, beginnt nicht mit unseren Ideen oder Programmen, sondern mit Gottes Wirken. Gleichzeitig hilft auch finanzielle Unterstützung konkret dabei, diese Arbeit möglich zu machen. Ob gemeinsames Essen, Spiele, Materialien oder die geplante Neugestaltung unseres Jugendraums – mit jeder Spende wird in junge Menschen investiert und mitgeholfen, einen Ort zu schaffen, der ein Stück zuhause sein kann.

Einen Ort, an dem Kinder und Jugendliche willkommen sind, wachsen können und ihren Glauben ganz praktisch erleben.

Jeder und jede ist herzlich willkommen! Wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse.

Jonathan Schlee

Alle Infos aus dem Schelmengraben:
Marie-Luise Strähler
rmlstraehler@web.de

MORITZ-LANG-HAUS
Seniorenwohnheim Karl-Arnold-Str. 13
Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag **25.12.26** 15 Uhr
Freitag **29.01.27** 15 Uhr
Freitag **19.02.27** 15 Uhr

Gottesdienste im Dezember

06.12.2026	2. Advent	10:00	Pfrin. Dr. Jutta Leonhardt-Balzer **AM**
13.12.2026	3. Advent	10:00	Pfrin. Dr. Jutta Leonhardt-Balzer
20.12.2026	4. Advent	**11:00**	INTERNATIONALER Gottesdienst
24.12.2026	Heiliger Abend	15:30	Pfr. R. Falk - Krippenspiel -
25.12.2026	2. Weihnachtstag	11:00	Gottesdienst Nachbarschaftsraum Heilandsgemeinde
25.12.2026	2. Weihnachtstag	15:00	Moritz-Lang-Haus Pfrin. Dr. Jutta Leonhardt-Balzer **AM**
27.12.2026	1. Sonntag n. Weihn.	10.00	Gottesdienst Nachbarschaftsraum Christophorus

Ev. Schelmengrabengemeinde

31.12.2026	Altjahresabend	15:30	Pfr. Roland Falk







Ihr findet uns auch auf **INSTAGRAM** mit aktuellen Infos rund um unser Gemeindeleben:
@ev.gemeinde.schelmengraben

Ev. Dreikönigsgemeinde

Erntedank

Wir haben Erntedank mit Familiengottesdiensten am 26.9. um 15 Uhr in Frauenstein und am 27.9. um 11.15 Uhr auf dem Freudenberg gefeiert. In kleinem Kreis haben Kinder und Konfis an dem Anspiel mitgespielt und die Stationen des Gottesdienstes mitgestaltet, um Gott für seine Gaben zu danken.

Gottesdienst auf dem Herbstzauberfest



Am 25. Oktober gab es auf dem Freudenberg den nun schon traditionellen Gottesdienst auf dem Herbstzauberfest. Im Blick auf die Wettervorhersage und die Erfahrung des letzten Jahres, war es sehr freundlich, dass die Siedlergemeinschaft uns Zuflucht in ihrem windgeschützten (und sogar beheizten) Zelt gegeben hat. Der Schelmengraben stellte das E-Piano und aus allen Gemeinden des ehemaligen Kooperationsraums kamen Gemeindemitglieder zusammen, so dass das Zelt fast voll wurde.



Im Gottesdienst ging es um Leben im Jetzt und um Hoffnung. Im Anschluss gab es für alle, die wollten, eine Freifahrt auf dem Autoscooter und sie konnten nach Abklingen des morgendlichen Regens bei blauem Himmel und Sonne auf den Ständen des Herbstzauberfestes den Morgen gemütlich ausklingen lassen.

Krippenspiel

Die konstituierenden Treffen für das Krippenspiel in Frauenstein und auf dem Freudenberg haben stattgefunden. Die Probentermine sind wahrscheinlich auf dem Freudenberg dienstags um 17 Uhr und in Frauenstein samstags. Wer später noch dazustoßen möchte, meldet sich bitte bei der Gruppenleitung:

- Freudenberg Andreas Reinemer (andreasreinemer@dreikoenigsgemeinde-wiesbaden.de)
- Frauenstein: Florian Helm (florianhelm@dreikoenigsgemeinde-wiesbaden.de)
- Oder: Jutta Leonhardt-Balzer (jutta.leonhardt-balzer@ekhn.de)

Ev. Dreikönigsgemeinde

Weihnachtsbasar

Am Wochenende des ersten Advents (28.-29.11.2025) findet wieder im Gemeindehaus im Nelkenweg der Weihnachtsbasar mit Kunsthandwerk statt. Am 1. Advent gibt es um 10.30 Uhr einen Adventsgottesdienst auf dem Basar.

Gottesdienste im Dezember

06.12.2026	2. Advent	11:15	Frauenstein (Pfrin. Dr. Leonhardt-Balzer)
13.12.2026	3. Advent	11:15	Freudenberg (Pfrin. Dr. Leonhardt-Balzer)
20.12.2026	4. Advent	11:15	Frauenstein (Pfrin. Dr. Leonhardt-Balzer)
24.12.2026	Heiliger Abend	14:00	Freudenberg Krippenspiel mit Adventstürchen (Pfrin. Dr. Leonhardt-Balzer)
24.12.2026	Heiliger Abend	16:00	Frauenstein Gottesdienst mit Krippenspiel (Pfrin. Dr. Leonhardt-Balzer)
24.12.2026	Heiliger Abend	22:00	Christmette in Auferstehung (Pfrin. Dr. Leonhardt-Balzer)
26.12.2026	1. Sonntag n. Weihn.	11:15	Freudenberg GD mit Abendmahl, (Pfr. Falk)
31.12.2026	Altjahresabend	16:45	Frauenstein (Pfr. Falk)

Biblisch-theologischer Bibelkreis

Der theologische Gesprächskreis trifft sich zusammen mit dem Bibelkreis aus dem Schelmengraben einmal im Monat dienstags um 19 Uhr, abwechselnd auf dem Freudenberg (Nelkenweg 4), im Schelmengraben (Hans-Böckler-Str. 65) und in Dotzheim bei Eva-Maria Höhn (Römergasse 23, Dotzheim):

15.12.2026 – Eva-Maria Höhn (Römergasse 23, Dotzheim)

12.01.2027 – Freudenberg (Nelkenweg 4)

09.02.2027 – Schelmengraben (Hans-Böckler-Str. 65)

Wenn Sie Räume der **Dreikönigsgemeinde** auf dem **Freudenberg** oder in **Frauenstein** mieten möchten, kommen Sie bitte freitags zwischen 18 und 19 Uhr in das Gemeindebüro im Nelkenweg 4 oder rufen Sie in der Zeit an: 0611-9259951.
Oder schreiben Sie eine Mail an: vermietung@kooperationsraum-west.de

Ev. Dreikönigsgemeinde

Seniorenturnen
Mittwochs 10 Uhr, Nelkenweg 4
Kontakt: Eleonore Klar,
Tel. 0171-2828324

Spielenachmittag der Senioren
Donnerstags, 14 Uhr nach Vereinbarung. Informationen erhalten Sie von Eleonore Klar, Tel. 0171-2828324

Offener Kinder- und Jugendtreff in Kooperation mit der Siedlergemeinschaft Freudenberg
Kellerräume Nelkenweg 4
Mittwochs 17-19 Uhr: 11-14 Jahre
Freitags 16-17 Uhr: 7-11 Jahre
Freitags 18-22 Uhr: 16-18 Jahre

Kontakt: jugendtreff@sg-freudenberg.de

Selbstbewusst und fit für das Alter
Mittwochs 19:00 Uhr,
Kellerräume Nelkenweg 4
(Jutta Leonhardt-Balzer,
Tel: 01573-1544884)

Kinderjugendkirche
monatlich am 3. Samstag im Monat
von 14 - 16.15 Uhr.
Der Ort wechselt zwischen der Auferstehungsgemeinde und dem Freudenberg
(siehe auch Seite 11)

Konfirmandenkurs 2026/27
Donnerstags, 17:00 Uhr
Auferstehungsgemeinde



Gesamtkirchengemeinde



Fachberatung Demenz in Wiesbaden

Unser Angebot auf einen Blick:

- Informationen zum Krankheitsbild Demenz und Beratung bei kognitiven Veränderungen
- Beratung von Angehörigen und Freunden von an Demenz erkrankten Menschen
- Durchführung von Einzel- Testverfahren (zum Beispiel MMST-Test)
- Unterstützung und Freizeitangebote für Menschen mit Demenz
- Betreuungsgruppen und Angehörigen-Café zur Entlastung von Angehörigen
- Tanz-Café: Angebot für Betroffene und Angehörige gemeinsam

Regionale Diakonie Wiesbaden Rheingau-Taunus
Fachberatung Demenz, Ute Kern-Müller
Diakoniezentrum Gräselberg, Klagenfurter Ring 61-63, 65187 Wiesbaden
T +49 611 36091-311
demenzberatung.wiesbaden@regionale-diakonie.de

www.diakonie-wirt.de

Infos und Termine hier:

Gesamtkirchengemeinde

Kirchenvorstandswahl

2027 findet die Wahl des neuen Kirchenvorstands unserer Gesamtkirchengemeinde statt. Dabei wählt jeder Ortsteil seine eigenen Vertreter. Die Kandidaten werden in einer gemeinsamen Gemeindeversammlung aller Ortsteile (Auferstehung, Dreikönig, Heiland und Schelmengraben) am **Sonntag, dem 17. Januar im Anschluss an den 11 Uhr Gottesdienst im Schelmengraben** vorgestellt. Wer noch weitere Vorschläge hat, kann diese bis zum 15. Januar im Gemeindebüro im Nelkenweg schriftlich einreichen oder in der Gemeindeversammlung vorbringen.



St. Peter und Paul

Gottesdienste in St. Peter und Paul Schierstein

Sonntag	**09:30 Uhr**	**Eucharistiefeier in St. Peter und Paul**
Dienstag	09:00 Uhr	Hl. Messe (Kapelle) im Advent als Roratemesse
Mittwoch	18:00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet (Kapelle)
Donnerstag	18:00 Uhr	Glaubensfeier (jeden dritten Donnerstag im Monat)
Freitag	06:00 Uhr	Frühgebet (jeden ersten Freitag im Monat)

Bitte beachten Sie: kurzweilige Abweichungen werden mitgeteilt in den Veröffentlichungen **LebensZeichen** und **EinBlick** sowie auf stpeterundpaul-wiesbaden.de.

Besondere Gottesdienste im Advent

So 06.12.	09.30 Uhr	„Anderer Sonntag“, anschl. Coffee Stop, Eine-Welt-Laden mit den Cantores
So 13.12.	09.30 Uhr	Hochamt, mitgestaltet vom Chor Cantemus Domino
	15.00 Uhr	Bußgottesdienst im Advent
	17.30 Uhr	Andacht der Pfadfinder zum Friedenslicht aus Bethlehem
Di 15.12.	09:00 Uhr	Rorate Messe mit Gedenken an die Verstorbenen des Monats Dezember

Gottesdienste an Weihnachten und Jahreswechsel

Do, 24.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Jan-Niemöller-Haus
	17.00 Uhr	Familien-Christmette
Fr 25.12.	09:30 Uhr	Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag
Sa 26.12.	09.30 Uhr	Festgottesdienst am 2. Weihnachtstag mit dem Chor Cantemus Domino (Messe von Ch. Gounod)
Do 31.12.	17.00 Uhr	**Silvester** - Eucharistiefeier zum Jahresschluss
Fr 01.01.	17:00 Uhr	**Neujahr – Welttag des Friedens**, Ökumenischer Neujahrsgottesdienst

Sternsingeraktion 2027

Die Sternsingeraktion findet am Samstag, 09. Januar statt. Um 10.30 Uhr besuchen die Sternsinger das Jan-Niemöller-Haus, am 10.01. sind sie im Gottesdienst um 09.30 Uhr dabei. Weitere Termine standen bislang noch nicht fest.

Besondere Gottesdienste 2027

Sa 09.01.	10.30 Uhr	Besuch der Sternsinger im Jan- Niemöller-Haus
So 10.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit den Sternsingern
Di 19.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des Monats Januar
Di 16.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des Monats Februar

St. Peter und Paul

Herzlicher Gruß aus der katholischen Nachbarpfarrei St. Peter und Paul Wiesbaden

Schon bei der Bezeichnung der Pfarrei wird Ihnen möglicherweise aufgefallen sein, dass diese einen Zusatz enthält: Wiesbaden. Zum 01.01.2013 wurde aus unseren neun Pfarrgemeinden im Wiesbadener Westen die Pfarrei Neuen Typs, eine Pfarrei, bestehend aus neun Kirchorten mit jeweils eigener Identität und Lebendigkeit.

Die Pfarrei umfasst die Kirchorte: St. Peter und Paul Schierstein, St. Georg und Katharina Frauenstein, St. Josef Dotzheim, Mariä Heimsuchung Kohlheck, St. Klara Klarenthal, St. Hedwig Sauerland, Herz Jesu Biebrich, St. Marien Biebrich und St. Kilian Biebrich. Bis zum 01. August 2026, war Herr Pfarrer Knud W. Schmitt verantwortlicher, priesterlicher Leiter der Pfarrei, unterstützt durch das Pastoralteam, bestehend aus Priestern, Pastoral- und Gemeindereferenten/referentinnen, einer Referentin für Sozialräumliche Arbeit und den in St. Hedwig und Herz Jesu eingesetzten ehrenamtlichen Gemeindeleitungen. Jetzt dürfen wir uns auf die Wiederbesetzung der Pfarrstelle zum 01. Februar 2027 freuen.

Wie auch Sie in Ihren Gemeinden erleben, galt und gilt es, sich notwendigen Veränderungen zu stellen und diesen offen zu begegnen. Veränderungen, bedingt durch Priestermangel, kirchliche Sparvorgaben, der wachsenden Zahl an Kirchenaustritten, u.v.m. So haben auch Sie erfahren, dass sich Ihre Gemeinden zu Kooperationsräumen zusammenschlossen und Sie nun Ihre Evangelische Gesamtkirchengemeinde mit Leben erfüllen.

Veränderungen gestalten sich auch schmerzlich, wenn es heißt Abschied nehmen zu müssen, wenn - was in drei Kirchorten ansteht – kirchliche Immobilien verkauft und die Kirchengebäude profaniert werden müssen.

Am Kirchort St. Klara hat es sich im Zusammenhang mit dem dortigen Immobilienverkauf glücklich gefügt, dass die Kirche eine neue Heimat bei der evangelischen Kirchengemeinde Klarenthal gefunden hat und dort aufgenommen wurde. Dort werden zukünftig beide christlichen Gemeinden in den Gebäuden der evangelischen Kirchengemeinde in einem bistumsweit einzigartigen „Ökumenischen Gemeindezentrum“ ansässig sein. Welch schöne Perspektive!

Früher war das Bistum Limburg in 11 Bezirke gegliedert, die Pfarrei St. Peter und Paul Wiesbaden gehörte zum Stadtbezirk bzw. zur Katholischen Stadtkirche Wiesbaden. Seit 2024 gibt es eine neue Einteilung in 5 Regionen (vgl. Bericht in Gemeindespiegel 4-2025).

Ihnen wünsche ich für Ihr Gemeindeleben und Ihr Miteinander im Glauben alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen.

Veronika Kehr, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates von St. Peter und Paul Wiesbaden

St. Peter und Paul

Katholischer Kirchort St. Peter und Paul Schierstein
Alfred-Schumann-Straße 29, 65201 Wiesbaden
Gemeindebüro: Mo, Di, Mi, Do, Fr 14-16 Uhr, Di, Mi, Do, Fr 9-12 Uhr ☎ 890439-0
Pfarrer N.N.:☎ 890439-0
E-Mail:.st.peterundpaul@wiesbaden.bistumlimburg.de
Internet: stpeterundpaul-wiesbaden.de
Konto: St. Peter und Paul IBAN DE70 5105 0015 0128 0349 35

Mitarbeit Gemeindespiegel – z.B. durch Fotografieren

Für den Gemeindespiegel suchen wir interessierte Mitarbeiter aus den Gemeinden der Gesamtkirchengemeinde zum Verfassen von Beiträgen oder zum Austragen.
Insbesondere sind wir an Fotos von besonderen Veranstaltungen interessiert.
(Kontakte: siehe Impressum).



Der Druckprozess und das Papier für diesen Gemeindebrief sind mit dem blauen Engel ausgezeichnet.
Druck: Gemeindebriefdruckerei 29393 Groß Oesingen

Ressourceneinsparung gegenüber Standardpapier



GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Gesamtkirchengemeinde

IMPRESSUM

Der **GEMEINDESPIEGEL** informiert über die Evangelische Auferstehungsgemeinde, die Evangelische Kirchengemeinde Schelmengraben, die Evangelische Dreikönigsgemeinde und die katholische Gemeinde St. Peter und Paul.

Auflage: 2.200, Verteilung an die Kirchenmitglieder der Auferstehungsgemeinde, der Dreikönigsgemeinde und von St. Peter und Paul; im Schelmengraben und in der Heilandsgemeinde liegt der Gemeindespiegel aus.

Techn. Redaktion: reinhard.spohler@gmx.de

ViSdP.: Pfarrer Roland Falk

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe GS 1-2027: 31.01.2027

Beiträge von Autoren sind jeweils mit dem Namen des Autors gekennzeichnet. Nicht gekennzeichnete Fotos wurden uns von privat zur Verfügung gestellt. Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen/Veränderungen vor. Eine elektronische Kopie des gedruckten Gemeindespiegels wird im Internetauftritt der Auferstehungsgemeinde veröffentlicht.

Evangelische Auferstehungsgemeinde, Heinrich-Zille-Straße 48, 65201 Wiesbaden
Gemeindebüro Mi 10:00-12:00 Uhr ☎ 2 24 51, Fax: 18 20 763
Pfarrer Roland Falk: ☎ 0175 8808925 oder 18 85 989 roland.falk@ekhn.de
Internet: auferstehungsgemeinde-schierstein.ekhn.de (Betreuung: Karl-Friedrich von Kayser)
Konto: Ev. Auferstehungsgemeinde DE29 5109 0000 0030 0688 15

Evangelische Kirchengemeinde Schelmengraben, Hans-Böckler-Str. 65, 65199 Wiesbaden
Gemeindebüro Mo 10:00-12:00 Uhr, ☎ 0611 1842100, Fax: 0611 1842102
Pfarrer Roland Falk: ☎ 0175 8808925 oder 18 85 989 und
Pfarrerin Dr. Jutta Leonhardt-Balzer ☎ 015731544884
Internet: www.kirchengemeinde-schelmengraben.de
Konto: Ev. Kirchengemeinde Schelmengraben DE37 5109 0000 0015 3235 07

Evangelische Dreikönigsgemeinde, Nelkenweg 4, 65201 Wiesbaden
Kirchort Freudenberg: Nelkenweg 4
Kirchort Frauenstein: Kirschblütenstraße 28
Gemeindebüro Di 15:00 -18:00 Uhr, Mi + Fr 10:00 – 12:00 Uhr ☎ 0611 25513, Fax: 0611 9259947
Pfarrerin Dr. Jutta Leonhardt-Balzer: ☎ 015731544884
jutta.leonhardt-balzer@ekhn.de
Internet: www.dreikoenigsgemeinde-wiesbaden.de
Konto: Ev. Dreikönigsgemeinde DE17 5105 0015 0121 0275 42

Eine **halbe Seite** Platz **(nicht weniger)** für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.



Syrien:
Ein Monat ohne Hunger kostet 30 €

Jede Mahlzeit zählt: Für Anna ist es mehr als ein Sandwich

Nach Jahren des Krieges fehlt es vielen Menschen in Syrien am Nötigsten. Viele Familien haben nicht genug zu essen. Besonders Kinder leiden unter Armut und Hunger.

Anna weiß oft nicht, ob das Essen zu Hause reichen wird. Eine verlässliche Mahlzeit erhält sie in ihrer Schule, der armenisch-evangelischen Bethel-Schule in Aleppo: ein Sandwich, Obst oder Gemüse und ein Getränk.

Das GAW-Projekt „Schulessen in Aleppo" versorgt täglich 100 Kinder mit kostenlosem und gesundem Essen – direkt in der Schule.

Kleiner Beitrag – große Wirkung: Mit 30 € schenken Sie einem Kind in Aleppo einen Monat lang Schulessen.

Unterstützen Sie uns:
Spendenkonto: Gustav-Adolf-Werk e.V.
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE42 3506 0190 0000 4499 11
Verwendungszweck: 1287-K002 Schulessen Syrien

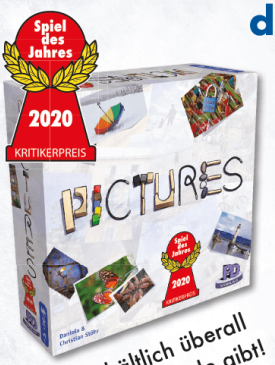
Sie können auch online spenden:
https://www.gustav-adolf-werk.de/spenden.html

Helfen Sie, Hunger zu lindern! Ermöglichen Sie Kindern in Syrien eine Zukunft!

Weltweit Gemeinden helfen
GAW

Eine **halbe Seite** Platz **(nicht weniger)** für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.

Das kreative Spielerlebnis für die ganze Familie



Ein Foto nachbauen, nur mit Holzklötzen, Farbwürfelchen, Schnürsenkeln, Stöckern und Steinen oder Symbolkarten.

Geht das überhaupt?

Es geht und macht mächtig viel Spaß!



Erhältlich überall wo es Spiele gibt!

PD VERLAG

www.pd-verlag.de

Der Gemeindespiegel wird auch ohne aufgeklebte Adressetiketten nur an Kirchenmitglieder verteilt. Wenn Sie ihn nicht erhalten möchten, rufen Sie bitte im Sekretariat der Gemeinde an, und wir entfernen Sie aus dem Verteiler.

Das Redaktionsteam

Wiesbaden, Dernsches Gelände

Advents singen 2026

Freitag, 4.12.



16.30 Uhr

Gemeinsames Singen
bekannter Weihnachtslieder
bei Kerzenschein

Eine Aktion der Kirchen in Wiesbaden.
Organisation: Ev .Stadtkirchenarbeit

Eintritt frei